Alte Bäume wachsen noch [Marlis Pörtner]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

//ZUKUNFTSKONFERENZ

Grossmütter ohne Enkelkinder

«Gibt es die Grossmutter ohne Enkelkinder? – Ältere Frauen spielen viele Rollen». Nicht alle Frauen im Grossmutteralter sind auch Grossmütter. Wie definieren sie ihre Rolle? Gilt nur als vollwertige Frau, wer sich über eigenen Nachwuchs ausweisen kann? Wie sehen zukünftige Rollen und Handlungsansätze aus, die alle älteren Frauen aktiv in die Entwicklung und Förderung der Generationenbeziehungen mit einbeziehen? Die zweite zweitägige Zukunftskonferenz der GrossmütterRevolution, eine Initiative des Migros-Kulturprozents, stellt am 7. und 8. April diese Fragen zur Diskussion und Weiterentwicklung. Aufgrund der demografischen Entwicklung sind neue Modelle für die künftigen Generationenbeziehungen gefragt.

Zukunftskonferenz zur Rollenvielfalt älterer Frauen, www.grossmuetterrevolution.ch/current_events

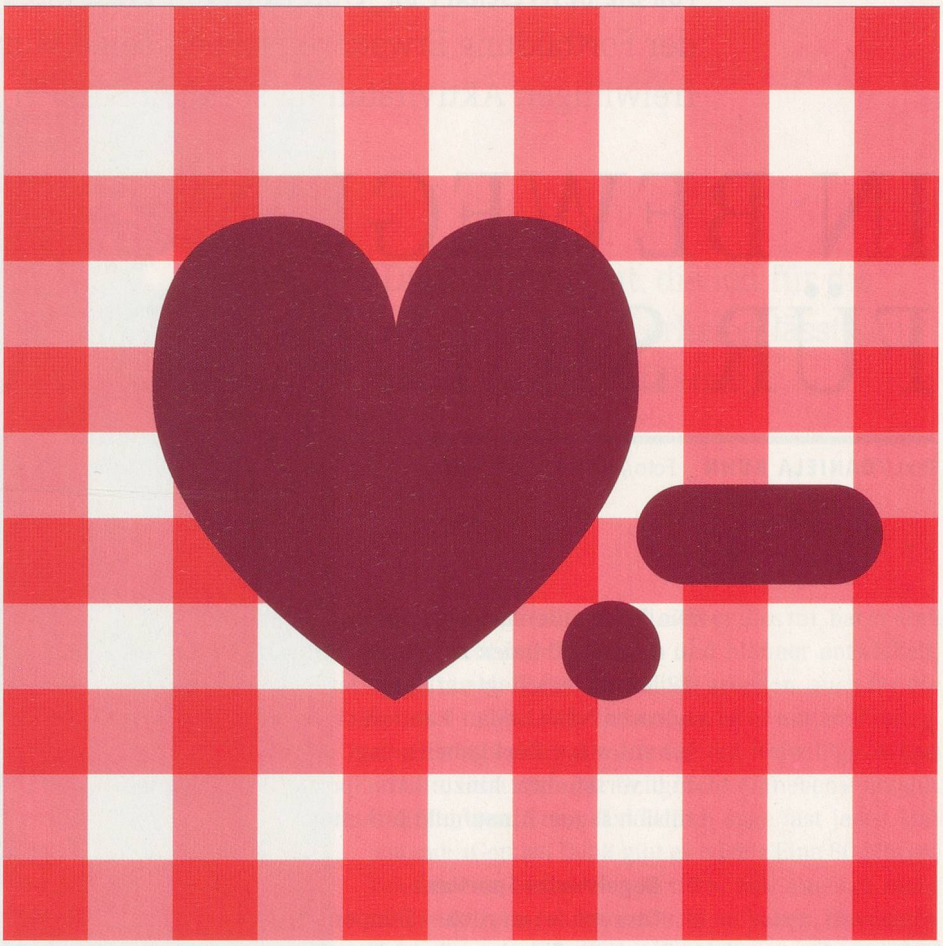
//BUCH

Alte Bäume wachsen noch

Die Erkenntnis, dass Wachstum auch im reifen Lebensabschnitt möglich ist, stimmt hoffnungsvoll. Zwar sind gerade im Alter Verlusterfahrungen hinzunehmen, doch bieten diese auch überraschende Entwicklungsmöglichkeiten. Die 77-jährige Marlis Pörtner, Psychologin und Autorin, nennt drei Tugenden, die ermöglichen, trotz Beschwernissen und Einschränkungen ein zufriedenes Leben zu leben: Achtsamkeit, Flexibilität und Versöhnlichkeit. Pörtner reflektiert persönliche Erlebnisse, erzählt von ihrem eigenen gelegentlichen Zögern und wendet sich mit Humor neuen Dingen zu, auch wenn ihr manchmal Zweckoptimismus vorgeworfen wird.

Marlis Pörtner: Alte Bäume wachsen noch. Klett-Cotta, 2010. ISBN 978-3-608-94565-2.

//AKTION



Herz sei Dank!

GUTES TUN_Mit der Aktion «Herz sei Dank! Melden Sie uns Menschen, die anderen Gutes tun!» möchte das Migros-Kulturprozent diejenigen Menschen sichtbar machen, die sich ausserhalb von Vereinen und Organisationen unentgeltlich für andere einsetzen. Vielleicht profitieren Sie vom freiwilligen Engagement einer Nachbarin oder eines Freundes und möchten ihr oder ihm öffentlich ein herzliches Dankeschön zukommen lassen?

Schildern Sie kurz die gute Tat und lassen Sie die Öffentlichkeit daran teilhaben! Alle «guten Taten» werden auf einer speziell aufgeschalteten Schweizerkarte auf der Website «herzseidank» aufgeführt. Zudem werden jeden Monat attraktive Preise unter den Gemeldeten verlost. Die Monatsziehung erfolgt jeweils in der ersten Woche des folgenden Monats. Alle, die nicht gewonnen haben, nehmen automatisch an der nächsten Ziehung teil. Die Aktion läuft bis 5. Dezember 2011 (letzte Ziehung). Via Anmeldeformular oder Internet können Sie Freiwillige melden.

www.herzseidank.ch. Freiwillige können auch per E-Mail gemeldet werden: info@herzseidank.ch oder telefonisch unter der Nummer 0848 08 09 08.

Fotos: Kathrin Schultheiss, zvg